

Geheimzinnige codes op de Traction.....

So heißt die Überschrift eines Artikels in der Clubzeitschrift des holländischen Traction Clubs TAN in seiner letzten September Ausgabe. Verfasser sind die Brüder Pim und Ernst Berends und mit ihrer freundlichen Genehmigung und der Hilfe holländischer Traction-Freunde habe ich diesen Artikel ins Deutsche übersetzt und hier zur Verfügung gestellt. Ich glaube, daß die Informationen darin auch in unseren Kreisen ein Interesse finden.

Peter Mävers

Rätselhafte Markierungen an der Traction.....

So, wie diese wunderschöne alte französische Mauerreklame, verblasen und verschwinden solche Markierungen jedoch mehr und mehr.



Farbcode

Dessen ungeachtet findet man aber noch einige an der Traction. Öffnen Sie die rechte Motorhaube und schauen Sie auf die Spritzwand neben dem Spannungsregler. Dort steht häufig eine Buchstabenkombination (z.B. MEV oder LEF) und noch einige Ziffern, wobei diese Informationen leider häufig durch Überspritzen verschwunden sind. Im TAN-Internetforum gab es die Frage, was diese Merkmale nun für eine Bedeutung hätten. Viele Diskussionen, aber keine Antwort. Klarheit besteht darüber, daß die Zahlen für den Tag und den Monat des Lackierens/der Produktion stehen, aber die Buchstaben.....?

Ich hatte einmal einen Artikel hierüber gelesen und nach einigem Suchen den bewußten Artikel in meinem "Archiv" gefunden. Er stand in einem "La vie de l'auto" von 1981, unter dem Titel "Le Couleurs des Traction" geschrieben von Olivier de Serres. Hier die wörtliche Übersetzung:

- *Farbname an den Fahrzeugen:*
 1. *Vorkrieg (Radmodell), ein auf den Kofferdeckel geklebtet Etikett unter der Flügelmutter, die den Raddeckel von dem Reserverad festhält.*
 2. *Nachkrieg (Koffermodell), die Angaben sind vermerkt auf der rechten Karosseriewange (im Motorraum) in Höhe der Spritzwand.*
- *Es ist in den meisten Fällen möglich, die exakte Farbe von früher bei den modernen Fabrikanten zu finden, aber man muß gründlich suchen. Wenn nicht, kann ein guter Lackierer mit einem Muster z.B. von dem Fabrikat "Valentine" den Farbton nachmachen, selbst in Nitro-Celluloselack. Die Zulieferer an die Fabrik waren: Valentine, Nitrolac, Lefranc, Merville.*
- *Die Farbenangaben gelten nur für Tractionen, die aus der Fabrik am "Quai de Javel" gekommen sind. Für die Fahrzeuge, die in Belgien, England, Dänemark und Deutschland montiert wurden, ist alles etwas anders.....*

In dem nachgedruckten Buch "Dictionnaire de Réparation Carrosserie Traction Avant (édition 1949)" steht über die damals gebräuchlichen Lacke/Farben das Folgende:

- *Grün gespritzte Wagen: cellulose grün AC 500*
- *Schwarz gespritzte Wagen: cellulose schwarz AC 201*
- *Verkauft durch alle Hersteller (Glasso, Nitrolac, Lefranc, Valentine, etc.)*
- *Grau-schwarz gespritzte Wagen: cellulose grau AC 111. Dieser Lack wurde ausschließlich durch Nitrolac verkauft*
- *Für glänzend schwarz gespritzte Wagen ab Werk mußte man Citroën cellulose Decklack verwenden. Dieser Lack wurde geliefert durch Pyrolac von Nitrolac.*

Die Bedeutung der Buchstabenkombinationen LEF (Lefranc) und MEV (Merville) ist somit aufgelöst, durch geweckte Neugier bei den Lesern könnten noch andere Buchstabenkombinationen auftauchen!

Es fällt auf, daß das „noir“ im allgemeinen von Merville kam und das „bleu nuit“ und „gris“ von Lefranc. Über den Buchstaben sitzt häufig auch eine rote Linie oder ein Strich, vielleicht ein Qualitätskontroll-Zeichen? Wer es weiß, sollte es mitteilen.

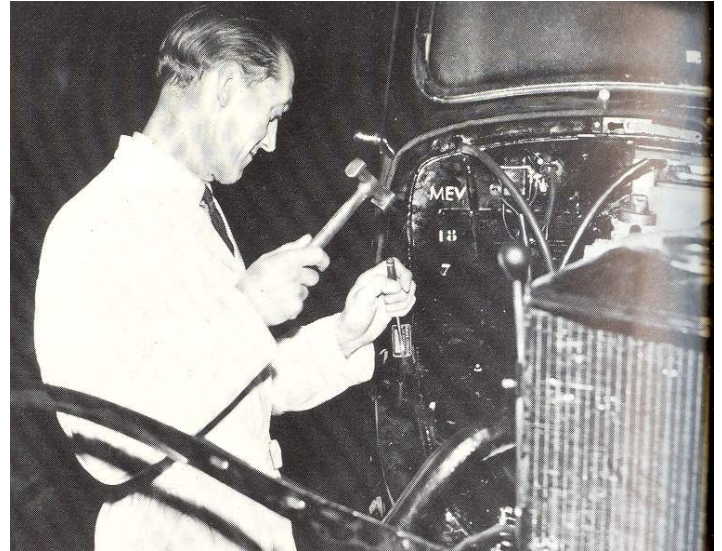
Der Code MEV 20 7 (siehe Foto - 11 BL 1955) bedeutet, daß die verwendete Farbe von der Firma Merville (MEV) war und die Karosserie am 20. Juli gespritzt worden ist.



Übrigens wurde das Auto einen Tag später in die Vermarktung überführt, was aus den offiziellen Papieren in dem Archiv von Citroën hervorgeht. Dies letzte gilt übrigens für viele Tractionen. Für das Anbringen von den Zahlen und Buchstaben wurde von Schablonen Gebrauch gemacht, aber die Buchstaben wurden auch manchmal einfach mit der „freien Hand“ aufgebracht.

Auf der allerletzten produzierten Traction, ein 11 Familiale von 1957, stand MEV 18 7 vermerkt. In verschiedenen Traction-Nachschlagewerken, darunter „Les Traction Avant“ von Olivier Serres, steht

vermerkt, daß dieses Auto am 25. Juli die Fabrik verlassen hat. Dies würde bedeuten, daß der Aufbau mehr als eine volle Woche gedauert hat! In neueren Nachschlagewerken ist jedoch auch der 19. Juli vermerkt, was wahrscheinlich richtiger ist.



Gewichtscode

Neben der Farbcodierung war bei der Betriebsanleitung von einer Traction-Commerciale, auch die Rede von einer Gewichtsangabe. Die Nachkriegs 11 CV Commerciale wurden ursprünglich mit einer seitlichen Beschriftung versehen, nämlich zwischen der Vordertür und der Motorhaube.



Wenn es sich um einen Firmenwagen handelte, steht hier das Leergewicht und das maximale Zuladegewicht vermerkt. Auf dem Foto sieht man: P.V. 1250 k , welches für Leergewicht (Poids Vide) = 1250 Kg steht. Ferner steht noch darauf L.475 (Longuer 4,75 Meter) und 1.170 (Largeur 1,70 Meter). Damit wird die totale Länge und Breite des Autos angegeben. P.T.C. 1900 k steht für Gesamtgewicht (Poids Tous Colis) = 1.900 Kg. Die absolute Ladung kann somit 650 Kg betragen. Auf dem Typenschild steht auch noch extra vermerkt: Poids Total en Charge (Gesamtgewicht) 1.900 kg. Bei den übrigen Traction-Modellen ist das Gewicht nicht ausgefüllt.

Man findet auch manchmal eine andere Codierung auf dem Comerciale vermerkt, nämlich PM.1400k und CU.500k. PM steht für "Poids Moins" und bedeutet in diesem Zusammenhang wiederum das Leergewicht. CU steht für „Charge Utile“, die Nutzlast. Auffallend ist jedoch, daß das Gewicht in diesem Falle nur 500 Kg beträgt, während es in ähnlichen Ausführungen 650 Kg betragen kann. Anscheinend waren die französischen Richtlinien interpretierbar. Bei den Vorkriegs-Commerciale waren die Gewichtsangaben auf einem kleinen Metallschild an der linken Seite des Autos vermerkt.



Wenn Sie auf Ihrem Auto auch noch irgendeine Art solcher Codierungen stehen haben, sorgfältig behandeln und abdecken, wenn das Auto neu lackiert wird!

September 2005

Club - TAN (Traction Avant Nederland)

Pim und Ernst Berends

Rätselhafte Markierungen

Der Artikel über die Farb- und Gewichtsmarkierungen vom letzten Jahr hat auch in Deutschland Interesse gefunden. Eine Übersetzung erschien im VETERAN, dem Club Heft des CVC-Deutschland.

Von dort kam auch die Frage über die Bedeutung der Nummer an der unteren Seite vom Armaturenbrett in der Nähe des Handschuhfaches. Ursprünglich befindet sich dort nämlich ein Aluminium Schild mit einer Buchstaben/Zahl Kombination, zum Beispiel A378237. Dies ist eine völlig andere Nummer, als die der Karosserie oder des Fahrgestells des betreffenden Wagens.

Das metallene Armaturenbrett wurde getrennt vom Wagen hergestellt und erst danach im Wagen eingeschweißt. Es hat den Anschein daß diese Markierung nur für das Armaturenbrett gegolten hat. Übrigens sagt der Buchstabe etwas über das Traction Modell. Die Buschstabe A gehört zu einem Légère, das B zu einem Normale und der 15CV war mit X oder XA gekennzeichnet. Die Nachfrage bei einigen Mitgliedern ergab die folgende Tabelle. Die Markierung war also nur eine Seriennummer des Armaturenbretts.

Type	Baujahr	Code
11BL	1948	A225800
11BL	1949	A228122
11BL	1952	A304301
11BL (Übergangs Modell)	1952	A327873
11BL	1953	A351874
11BL	1954	A378237
11BL	1954	A378593
11BL	1955	A396061
11BN	1954	B171289
11BN	1957	B216321
15CV	1951	X 26752
15CV (Belgien)	1951	X 30397
15CV Langenthal	1952	X 48217
15CV Familiare	1954	XA 0233

Um ein exaktes Herstellungs-Datum herauszufinden, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die Fahrgestellnummer reicht zunächst aus, um das Herstellungsjahr zu erfahren. (Natürlich nur, wenn die nicht im Laufe der Jahre verändert wurde.)

An einer Seite des Getriebes befindet sich ein Herstellungs-Datum dieses Teiles. (Aber ein Getriebe kann leicht ausgewechselt worden sein.)

Es war ferner üblich um den Kilometerzähler ein Gewebband zu kleben, auch mit einem Datum dieses Teiles. Weiterhin existieren auch manchmal noch Kärtchen der Lieferfirma an der unteren Seite der Sitze, zum Beispiel EPEDA, mit Herstellungs-Datum und Jahreszahl. Auch hinter der Türverkleidung sind gelegentlich derartige Zettel vorhanden.

Auf diese Weise habe ich die folgenden Markierungen in meinem 11BN gefunden.

Chassis Nummer: 288.320 (1954)
Linker Vordersitze: 30 Juni 1954
Rechter Vordersitze: 1 Juli 1954
Türverkleidung: 1800-4-54-H
Armaturenbrett: B171289
Getriebe: 24-06-1954
Farb-Markierung: LEF 15 7 (15 Juli)
Commercialisé: 16-07-1954

Hieraus kann man ableiten das die Vordersitze zwei Wochen vor dem gesamten Zusammenbau hergestellt wurden. Die Lackierung erfolgte am 15. Juli und am nächsten Tag die Auslieferung.

Von Citroen Frankreich habe ich außerdem ein Echtheitszeugnis bekommen mit den Fahrzeug-Kenndaten darauf.

Es wäre interessant zu erfahren, ob Irgendjemand noch andere Beispiele von unbekanntem Fahrzeug-Markierungen kennt !

Pim Berends

März 2006
Club - TAN
(Traction Avant Nederland)